

## Festlegungsprotokoll

### Anlaufberatung zu einem Pilotprojekt an der Elbe bei Mühlberg im Rahmen des Projektes FLOOD-WISE

Ort: Stadt Mühlberg, Rathaus  
Termin: 17.6.2010, 10:00 – 12:00 Uhr  
Teilnehmende: Frau Brendel, Bürgermeisterin der Stadt Mühlberg  
Herr Schlüter, Herr Wiesner, Südzucker AG, Werk Brottewitz  
Frau Kopsch, Landkreis Elbe-Elster, untere Wasserbehörde  
Herr Trosien, Landesumweltamt Brandenburg, Ref. RS5  
Herr Deutschmann, Landesumweltamt Brandenburg, Ref. Ö5

Herr Deutschmann gibt eine Einführung in das Projekt FLOOD-WISE und das konzipierte Pilotprojekt zum Hochwasser-Risikomanagement an der Elbe bei Mühlberg (Anlage 1). Herr Trosien schildert den Stand des HWRMP Schwarze Elster, der in enger Verbindung zur Elbe bei Mühlberg steht.

- F1 Die Teilnehmenden erklären ihr Interesse an einer weiteren Zusammenarbeit in diesem Pilotprojekt.
- F2 Es sollen weitere potentiell interessierte Stellen angesprochen werden. Hierzu zählen
- das Unternehmen Elbe-Kies
  - die Agrargenossenschaft
  - die Bereiche Ordnungsamt und Kultur der Stadt Mühlberg
  - die Kirchengemeinde sowie
  - Bürger u./o. Gewerbetreibende.
- Je nach Resonanz kann die Arbeitsgruppe (das Pilot-Team) auch in engerer sowie seltener in weiterer Besetzung tagen.
- F3 Herr Deutschmann erstellt eine Liste der Beteiligten.
- F4 Ziele der Stadt Mühlberg sind:
- Dokumentation der Erfahrungen aus den Hochwässern [HW] 2002/2006
  - Vertiefung der Kontakte zwischen den Feuerwehren aus Brandenburg und Sachsen
  - Dokumentation der korrespondierenden Strukturen beiderseits der Grenze und der Ansprechpartner
  - über die Sanierung der Elbedeiche hinaus Maßnahmen in den Bereichen Bau-, Verhaltens- und Risikovorsorge
- F5 Das Landesumweltamt stellt je eine Karte der potentiellen Gefährdung durch Hochwasser im Raum Mühlberg und des Planungsgebiets für den HWRMP Schwarze Elster mit der Elbe im Raum Mühlberg zur Verfügung.
- F6 Im Rahmen des Projekts steht das Landesumweltamt für einige Termine zur hochwasserbezogenen Bürgerinformation zur Verfügung. In diesem Rahmen sollen auch die Retentionsmaßnahmen an der Elbe und die Sanierungsvorhaben erläutert werden.
- F7 Auszuwerten sind die durch den Katastrophenschutz des Landkreises erstellten Karten sowie die Dokumentation der HW 2002 und 2006
- F8 Herr Deutschmann wird über die Ergebnisse der Beratung mit dem LfULG am 23.6.10 berichten.

Deutschmann, 18.6.2010

Verteiler: Teilnehmende, per E-Mail